

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

A) Ueberhaupt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

7)

Die Grafschaft **Nieder Isenburg** zwischen dem Erzstifte Trier, und der Grafschaft Wied. Sie ist unter 3 Landesherren getheilt. Ein Theil gehöret dem Churfürsten von Trier, der 2te dem Grafen von Wied Runkel, der 3te dem Freyherrn Walderdorf. Darinnen liegt **Isenburg**, ein Flecken, mit einem Schloß.

8)

Das Burggraftbum **Reineck** besteht blos aus dem Städtchen **Reineck** am Rhein. Es gehöret dem Grafen von Singendorf.

9)

Der Fürst von **Thurn und Taxis** hat zwar keine Länder in diesem Kreise; ist aber ein Stand des Churrheinischen Kreises.

10)

Die deutschen Ritter in Coblenz haben auch in diesem Kreise einige Ländereien.

d) Der Oberrheinische Kreis.

A) Ueberhaupt.

Gränzen. Dieser Kreis wird von dem Churrheinischen Kreise durchschnitten, und gränzt an Elsas, Lothringen, an den westphälischen, niedersächsischen, obernächsischen, fränkischen und schwäbischen Kreis. Einige Theile desselben liegen auch im Elsas und Lothringen, in der Schweiz und Schwaben.

B) Insbesondere.

1) Vom Hochstift Worms.

Gränzen. Die Unterpfalz, obere Grafschaft Ragenellbogen, und das Mainzische Gebiete.

Fluß